

in der Datirung ist einiges zu ändern, die Zahlen aber sind richtig.

f. 128, St. 811. Kanzler Iohannes, Daten wie im Druck.

f. 130, St. 1175. Daten: 5. id. Marc., a. inc. 999, ind. 12, a. regn. 15, imp. 3, Actum Beneventi.

f. 132, St. 1782. Recognition: Eberhardus canc. vice Eberhardi Papebergensis ecclesie episc. et archicapp. notavi. Daten: 6. id. Mart., a. inc. 1022, ind. 5, a. regn. 12, imp. 9.

f. 135, St. 2109 (R 253). Erst diese Vergleichung der Vorlage Ughellis zeigt, wie recht ich gethan, die von Stumpf auf Grund des Druckes für unecht erklärte Urk. zu vertheidigen. Der Kanzler heisst nicht Heinrichus, wie bei Ughelli, sondern Kadelohus; die Datirung lautet: Datum VII. kalendas Iunii, anno dominice incarnationis MXXXVIII, indictione VI, anno domni Chuonradi (Ughelli: Grimoaldi!) regnantis XIII, imperatoris XIII, actum Beneventi feliciter.

f. 137, St. 1783. Recognition: Theodericus canc. vice Eberardi Papebergensis ecclesie episc. et archicapp. notavi. Daten: 5. id. Apr., ind. 5, a. inc. 1022, a. regn. 20, imp. 9. Beneventi. Das unsinnige Incarnationsjahr 1072 bei Ughelli ist kein Druckfehler, wie Stumpf meint; vielmehr steht es in der Handschrift so: anno dominice incarnationis M~~XX~~II; nun hat Ughelli offenbar das l von Millesimo für das Zahlzeichen 50 gehalten; den gleichen Lesefehler hat aber auch schon der Schreiber unseres Codex wahrscheinlich begangen, da er sonst kaum unsere Urk. hinter die von 1038 gesetzt hätte. Stand danach die gleiche Abkürzung unzweifelhaft schon im Or., so ist das ein Beweis, wie genau der Copist der Urk. sich an seine Vorlage hielt.

f. 137<sup>b</sup>, St. 829. Daten: tertio nonas (nicht idus) Nov., a. inc. dcccclxxxiii, ind. undecima (mit Buchstaben ausgeschrieben), regni vero domni Ottonis secundi XXVI, imperii quoque eius XVI. Actum Capue feliciter.

c) Vat. 8489, das Registrum Farfense Gregorii Catinensis. Darin N. 707 = St. 1926 (R 73), das mit dem Druck Muratoris verglichen wurde. Recognition: Hugo canc. vice domni Haribonis archicanc. recognovit. Daten: 5. kal. Mart., a. inc. 1027, a. regni 3, imp. 1.

2. Die Biblioteca Barberini ist dem Publicum nur an Donnerstagen geöffnet; um so dankbarer muss ich es anerkennen, dass mir der Bibliothekar Sig. abbate Pieralisi auch an einem anderen Tage wenigstens einen Codex einzusehen verstattete: N. 873, aus dem Muratori das Chronicon S. Vincentii Vulturnensis herausgegeben hat. Ich habe daraus St. 2110 (R 252), bei Muratori im Auszuge gedruckt, abgeschrieben; hier bemerke ich nur, dass die Handschrift a. regn. XIII, nicht a. regn. XIII, wie gedruckt ist, bietet. —